



## Abteilung Leichtathletik - Jahresbericht 2020/2021

Wie in den allermeisten Lebensbereichen, hat auch die Leichtathletik-Abteilung unter den Corona-Bedingungen gelitten: ab März 2020 gab es plötzlich kein Training mehr. Erst nach den Pfingstferien konnten wir das allgemeine Training wieder aufnehmen.

Aber - man glaubt es kaum - wir haben trotzdem einiges erreicht und zu berichten:

- Wir haben mit neuen Trainern und Trainerinnen den Übergang geschafft
- Teilnahme am Kinder-Sportfest in Renningen
- Robin Eibner ist Deutscher U18-Vizemeister und Baden-Württembergischer Meister im Dreisprung
- Onlinetraining ab November
- Weihnachtsbaumverkauf
- Challenge #MachWasDraus ab Februar 2021

Nachdem wir Stefan Rücker zum Jahresende 2019 verabschiedet haben, ist leider auch unsere langjährige Sportwartin und Jugendleiterin Elke Schwabe nach Abschluss ihres Lehramtsstudiums zum Berufseintritt umgezogen, so dass sie ihr Engagement nach den Sommerferien bei uns nicht weiterführen konnte. Eine weitere Änderung ergab sich beim Training bei den, von uns so genannten, „Kleinen“, d.h. Athleten und Athletinnen unter 12 Jahren. Hier war Felicia Göttler sehr aktiv. Nach dem Abitur zog es sie für ein freiwilliges soziales Jahr in die Ferne. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Elke und Felicia für ihre Arbeit in unserer Abteilung!

Trainerersatz musste her: Als Trainer bei den „Mittleren“ und „Großen“, die zweimal die Woche trainieren können, ist Kevin Pina-Wilhelm wieder zu uns gekommen. Als Teenager ging er wegen der besseren Bedingungen für das eigene Training zum SV Renningen. Ab Sommer hat er sich bereit erklärt, wieder bei uns als Trainer einzusteigen. Für Felicia konnte innerfamiliärer Ersatz gefunden werden: seit September engagiert sich ihre Schwester Sophia bei den „Kleinen“. Aufgrund der relativ großen Gruppe ist aber noch mehr Betreuung erforderlich. Neben Robin Eibner leiten unsere Jugendvertreter Katharina Willers und Tobias Honert die „Kleinen“ an. Die Feuertaufe als Betreuer hatten Sophia und Tobias bei der Betreuung von fünf „Kleinen“ beim Kindersportfest am 4. Oktober 2020 in Renningen. Für Teilnehmer und Betreuer war es der erste Wettkampf in der jeweiligen Rolle – und zum Schluss hat es allen Spaß gemacht.

Das Highlight der Saison lieferte Robin Eibner. Er wurde am 05. September 2020 Deutscher Vizemeister im Weitsprung und am 20. September Baden-Württembergischer Meister im Dreisprung. Außerdem wurde Katharina Willers Württembergische Vizemeisterin bei den U16 im Dreisprung. So etwas gab es schon lange nicht mehr! Wie war das möglich? Talent, Fleiß und sehr gute Trainingsbedingungen der beiden im Rahmen der LG Gäu Athletics. Hier ist insbesondere Evi Luginsland von der SVGG Hirschlanden-Schöckingen und Oliver Lemke vom SV Leonberg zu danken.

Wie in vielen anderen Sportarten konnte über den Sommer bis zum nächsten Lockdown im Herbst immerhin etwas trainiert werden. Aber schon zu Beginn der Herbstferien war auch damit wieder Schluss. Weil wir nicht wie gewohnt in die Halle konnten, haben wir seit dieser Zeit in der Leichtathletik zweimal pro Woche zum Onlinetraining aufgerufen. Ab Januar 2021



wurde unser Montagstraining, das von Kevin geleitet wird, sogar in „Gemeinsam statt einsam“ integriert. Wir mussten jedoch feststellen, dass der Onlinesport nicht allzu gut angenommen wurde. Woran das auch immer gelegen haben mag, vielleicht gibt es zu viele professionelle Streamingangebote?

Kevin hatte sich umgeschaut und bei einem anderen Leichtathletikverein gesehen, dass dort wöchentliche Challenges angeboten wurden. Gesagt – getan: Wir haben unser Challengeprogramm „#MachWasDraus“ ab Mitte Februar 2021 ins Leben gerufen. Ziel war, vor allem Kinder und Jugendliche „zu bewegen“ und wenn's gut läuft, sogar die Eltern oder Geschwister mitzunehmen. Dies ist hervorragend gelungen - teilweise mit messbarem Erfolg. Eine Challenge war, 30 (Mädchen) bzw. 60 (Jungs) Liegestütze am Stück zu schaffen. Natürlich nicht aus dem Stand, sondern mit Hilfe eines von Kevin herausgegebenen Trainingsplans, um die dazu erforderliche Muskulatur im Bereich Kraftausdauer nach und nach aufzubauen. Gut vier Wochen waren dazu nötig. Am Ende haben uns die Mitmacher ein Video geschickt: eines davon war ein tolles Familienvideo, bei dem dreimal - Mama, Tochter, jüngerer Bruder - 30 Liegestützen gleichzeitig zu sehen waren.

Weitere Challenges waren zum Beispiel, die „Ballerina“, eine Leichtathletikkoordinationsübung, kreativ mit Musik umzusetzen, möglichst viele Ortsschilder im Landkreis zu Fuß oder per Fahrrad zu erreichen und ein Foto zu schicken, oder fünfmal hintereinander 10.500 Schritte pro Tag zu absolvieren, eine kreative Sportübung mit Ball zu machen oder eine Turnübung zu zweit, wobei der Partner auch ein Haustier sein konnte. Für die besten Challengebeiträge gab es als kleine Belohnung ein Funktions-T-Shirt, das uns von 23Null8 zu sehr günstigen Konditionen geliefert wurde – herzlichen Dank auch dafür. Vor allem aber kamen äußerst kreative und lustige Momente dabei raus, die wir ohne Lockdown wahrscheinlich so nicht erlebt hätten.

Nicht zuletzt ist auch unser traditioneller Weihnachtsbaumverkauf unter Corona-Bedingungen zu erwähnen. Ein Hygienekonzept mit Wege- und Schichtplan war zu erstellen. Die bange Frage stellte sich: kommen überhaupt Käufer oder bleiben alle zu Hause? Am Ende hatten wir bis auf 7 Bäumchen alles verkauft! Ein selten erreichtes und daher unerwartetes Ergebnis. Hatte es daran gelegen, dass alle noch schnell einen Baum kaufen wollten oder an unserem ausgeklügelten Marketingkonzept? Neben dem bewährten Heimbringservice haben wir dieses Mal auch Vorbestellungen angenommen, damit gerade ältere oder sonst besonders gefährdete Personen nicht selber zum Verkaufsstand kommen mussten. Wir wissen nicht, was uns am Ende den tollen Verkaufserfolg beschert hat. Aber wir wissen, dass es ohne Unterstützung der Eltern nicht funktioniert hätte. Besonders der Heimbringservice wäre ohne Fahrzeuge mit Anhänger wegen der zahlreichen Vorbestellungen nicht durchführbar gewesen. Ganz herzlichen Dank dafür und auch an die Fa. Tannengrün Schaible, die uns wieder mit Weihnachtsbäumen in bester Qualität versorgt und uns mit einer Spende bedacht hat.

Alles in allem ein sehr durchwachsenes Jahr: Wenig gemeinsamer Sport. dDafür mit einem deutschen U18-Vizemeister ein sportlicher Erfolg, den wir lange nicht hatten. Und mit der Challenge sind wir einen neuen Weg gegangen, der vielleicht auch ohne Lockdown unser Angebot erweitern könnte.

Stefan Spreng